

Information

Unser Projekt „Traumatisierte Flüchtlingsfrauen“ wird gefördert vom NRW-Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter. Ziel soll sein, mit Hilfe von ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Tätigen niederschwellige Unterstützungsangebote für Flüchtlingsfrauen und ihre Kinder anzubieten. Darüber hinaus möchten wir Informationen und Hilfestellung für eine traumasensible Haltung geben.

Kontakt

Frauen- und Mädchenberatungsstelle
des Frauenforums im Kreis Unna e.V.
Hansastr. 38
59425 Unna

Ansprechpartnerinnen

Dipl.-Sozialarbeiterin Heike Bagusch

frauenberatungsstelle1@frauenforum-unna.de

Dipl.-Sozialpädagogin Frauke Huwald

frauenberatungsstelle4@frauenforum-unna.de

Telefon 0170 - 36 45 32 8

Erreichbarkeit

Mo + Di 8:30 - 14:30 Uhr
Do 9:00 - 15:00 Uhr
Fr 8:30 - 13:30 Uhr



Frauen- und Mädchen-Beratungsstelle

Hansastr. 38
59425 Unna



Telefon 02303 - 822 02

frauenberatungsstelle@frauenforum-unna.de

Träger ist das Frauenforum im Kreis Unna e. V.

Das Frauenforum bietet weitere Unterstützungsangebote für Frauen und Mädchen im Kreis Unna:

Frauenhaus

Schutz und Sicherheit für Frauen und ihre Kinder bei häuslicher Gewalt Telefon 02303 – 77 891-50

FrauenRäume

für wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten:

- Übernachtungsstelle 02303 – 77 891-30
- teilstationär 02303 – 77 891-40



Spendenkonto Frauenforum

Sparkasse UnnaKamen
IBAN: DE21 4435 0060 0000 0397 92

www.frauenforum-unna.de



Frauen- und Mädchen-Beratungsstelle

Frauenforum im Kreis Unna e. V.



Projekt:

Traumatisierte
Flüchtlingsfrauen



0170 - 36 45 32 8

Flucht und Trauma

Sie arbeiten ehrenamtlich mit traumatisierten Flüchtlingsfrauen und gegebenenfalls mit ihren Kindern. Dabei treffen Sie auf Frauen und Familien, die aus bedrohlichen Situationen kommen und sich in einer belastenden Lebenslage befinden.

Diese Frauen und Familien haben traumatische Situationen erlebt und tragen sie in sich. Daraus ergeben sich bei einigen spezifische Verhaltensweisen, die von außen manchmal schwer nachvollziehbar sind. Deshalb kann Ihre ehrenamtliche Arbeit auch belastend und bedrückend für Sie sein und zu Stresssituationen führen.

Unsere kostenlosen Angebote sollen Sie darin unterstützen, die besonderen Anforderungen, die mit Ihrer Tätigkeit verbunden sind, besser bewältigen zu können und mehr Sicherheit zu bekommen, ohne dabei die eigenen Bedürfnisse und Grenzen aus den Augen zu verlieren.

Beratung von Ehrenamtlichen

Wir bieten vertrauliche Einzelberatungen und Fallbesprechungen für Ehrenamtliche an, die in ihrer Tätigkeit mit Flüchtlingsfrauen und ihren Familien zu tun haben. Themen der Einzelberatung können sein:

- Entlastung
- Stress und Überforderung
- Selbstfürsorge

In den Fallbesprechungen, die im 6-wöchigen Rhythmus stattfinden, haben Sie die Möglichkeit, sich in der Gruppe mit anderen Ehrenamtlichen über Erlebtes auszutauschen. Inhalte werden u.a. sein:

- Umgang mit Trauma
- Kommunikation
- Umgang mit Gewalt
- Grenzen
- Nähe und Distanz

Wir freuen uns auf Ihre persönliche Anmeldung.

Angebote für Flüchtlingsfrauen

Traumatisierten Flüchtlingsfrauen bieten wir an

- Einzelberatung
- aufsuchende Beratung
- Alltagsbegleitung
- Krisenintervention

Bei Bedarf organisieren wir eine Sprachmittlerin / Dolmetscherin und kommen für die Kosten auf.

Wir planen in den Räumen der Frauen- und Mädchenberatungsstelle ein Gruppenangebot für Frauen mit der Möglichkeit, sich in geschützter Atmosphäre zu treffen und auszutauschen.

Die Frauen erhalten Informationen zu Anlaufstellen sowie örtlichen Hilfsangeboten, wir klären über ihre Rechte als Frau in Deutschland auf.

Um den Frauen eine Teilnahme an unserem Angebot zu ermöglichen, sorgen wir für eine Kinderbetreuung. Diese Angebote machen wir auch gerne bereits bestehenden Gruppen.

Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an.